



„Was wir über die Heimerziehung und Fürsorgeerziehung im Saarland 1949 bis 1975 bereits wissen - und wie es weitergehen kann“

1. Runder Tisch

„Aufarbeitung der Heimerziehung in den Jahren 1949 bis 1975 im Saarland“

14. Oktober 2014 in Saarbrücken

Prof. Dr. Christian Schrapper
Dipl.-Päd. Claudia Ströder

Was sind unsere Themen heute?

- a) Erste Befunde über die Heimerziehung und Fürsorgeerziehung der Jahre 1949 bis 1975 im Saarland
- b) Gestaltung eines Aufarbeitungsprojektes der Heimerziehung in den Jahren 1949 bis 1975 im Saarland

Was wir bereits über die Heimerziehung und Fürsorgeerziehung der Jahre 1949 bis 1975 im Saarland wissen

Unsere Quellen:

- Statistik über die Durchführung der Fürsorgeerziehung und freiwilligen Erziehungshilfe in der Bundesrepublik (AFET-Mitgliederrundbriefe)
- AFET-Heimverzeichnisse 1959 bis 1975
- Wolf, Volker (1996): „Zur Geschichte der Heimerziehung an der Saar“ (Anlässlich eines Festtags des Jugendhilfezentrums der Stadt Saarbrücken)



Die Heimerziehung in der Nachkriegszeit des Saarlands (Quelle: Wolf 1996)

- **ab 1945:** aufgrund der Kriegsfolgen bestand ein besonderer Bedarf an Heimplätzen; die Fürsorgeerziehungsbehörde des Ministeriums für Arbeit und Wohlfahrt sah v.a. einen Mangel an Plätzen für die Fürsorgeerziehung (FE)
- **ab 1949:** Aufbau eines **staatlichen Knabenerziehungsheims in Merzig** (FE/FEH, interkonf. 130 Plätze; Heim mit eigenen Werkstätten und Ausbildungsbetrieben)
- **1963:** Verlegung der staatlichen Einrichtung nach **Homburg** (1964: 70 Plätze; 1975: 100 Plätze); „offener Heimcharakter“, aber auch eine geschlossene Gruppe

Die Heimerziehung in der Nachkriegszeit des Saarlands (Quelle: Wolf 1996)

Für in Fürsorgeerziehung (FE) betreute (schulentlassene) **Mädchen** gab es zwischen 1959 bis 1968 im Wesentlichen zwei katholische Einrichtungen:

- **St. Margaretenstift** (Saarbrücken): 24 Pl. für FE/FEH (1959); mit angebundener Säuglingsstation (um 1975 erfolgte auch die Aufnahme von Klein- und Schulkindern)
- **St. Orannaheim** (Saarlouis-Beaumarais): Dieses war vor 1951 eine staatliche Einrichtung und wurde schließlich an den Caritasverband Saarbrücken übertragen; (60-70 Pl.)

Die Heimerziehung in der Nachkriegszeit des Saarlands (Quelle: AFET-Heimverzeichnisse)

- Um **1959 bis 1964** entstanden viele neue Heimeinrichtungen für **Klein- und Schulkinder**
- Als größte Einrichtungen sind hier zu nennen:
 - St.-Vincenz-Kinderheim in Neunkirchen (FEH, kath.)
 - Don-Bosco-Heim in Saarbrücken (für Jungen, kath.)
 - Hospital in St. Wendel (FEH, kath.)
 - Ev. Kinderheim „Auf der Höh“ in Wiebelskirchen (ev.)



Auswirkungen der Heimreform ab ca. 1968

(Quellen: AFET-Heimverzeichnisse und Wolf 1996)

- Aufgabe des „Anstaltcharakters“, Umstrukturierung zu kleineren Familiengruppen
- Ausbildung und Einstellung qualifizierten Fachpersonals
- viele Einrichtungen der „alten Schule“ blieben dennoch bis in die 1970er Jahre und wurden erst später geschlossen (z.B. Orannaheim, Vincenz-Heim, St.-Margaretenstift (alter Konzeption), Don-Bosco-Heim)
- das Kinderheim der Stadt Saarbrücken (errichtet zwischen 1959 und 1964) entsprach den Anforderungen der modernen Pädagogik schon nicht mehr (die Bildung kleiner Gruppen war räumlich nicht möglich) und wurde 1978 abgerissen; neue Gruppenwohnhäuser wurden gebaut

Die Hierarchie der Rechtsformen

bis 1991: JGG: FE als Erziehungsmittel (§ 12 JGG)
FE zur Vermeidung von U-Haft (§§ 71/72 JGG)

bis 1961: FE: bis 18J, Verhütung o. Beseitigung der Verwahrlosung, Beschluß eines VG, Vorauss. § 1666 o. 1838 BGB, Aussicht auf Erfolg
- Verhütende o. heilende FE

ab 1961: bis 20 J., drohende oder eingetretene Verwahrlosung; nur, wenn keine andere Erz.-Maßnahme geeignet

bis 1961: Ersatzerziehung/FEH
Erziehungsfürsorge (nicht überall)
(- nach Verordnung von 1943)

ab 1961: Freiwillige Erziehungs-Hilfe: bis 20 J.; leibliche, geistige o. seelische Entwicklung gefährdet; FEH geeignet und Psb bereit
Durchführung der FEH zu fördern.

1953-1961: §§ 3+4 RJWG
bis 1953: Fürsorge für hilfsbedürftige Minderj.
§ 3 Nr. 3 RJWG 1922 – Bezirksfürsorgeverb.

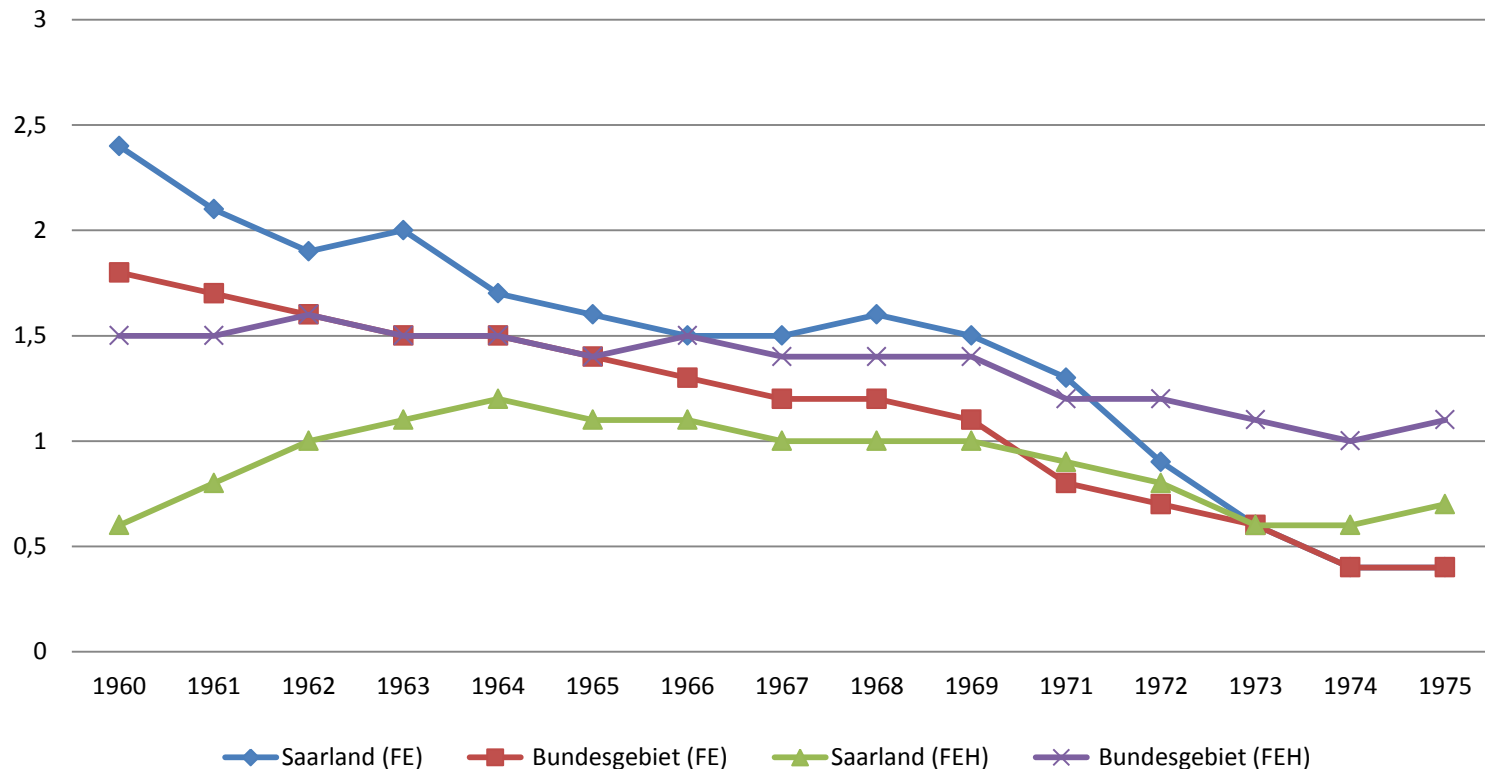
ab 1961: §§ 5 /1) und 6 JWG:
Notwendige Hilfen zur Erziehung
entsp. Erzieherischen Bedarf im Einzelfall
(incl. Lebensunterhalt)

Auswirkungen der Heimreform ab ca. 1968

(Quelle: Fürsorgeerziehungsstatistik aus den AFET-Mitgliederrundbriefen)

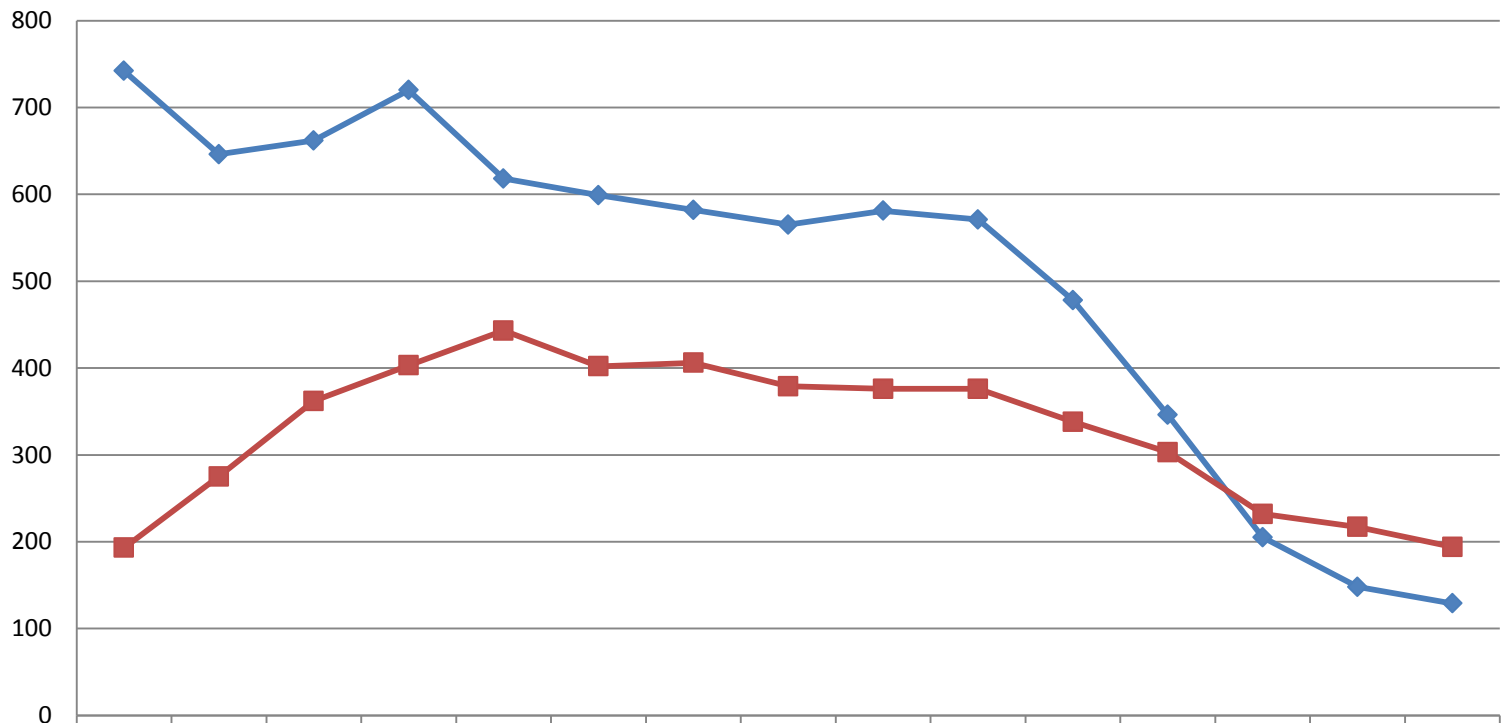
- Rückgang der FE- und FEH-Zahlen

(Quelle: AFET Mitglieder-Rundbrief, Angaben pro 1000 Minderjährige)



Entwicklung der FE/FEH-Zahlen im Saarland

(Angaben in absoluten Zahlen; Quelle: Fürsorgeerziehungsstatistik aus den AFET-Mitgliederrundbriefen)

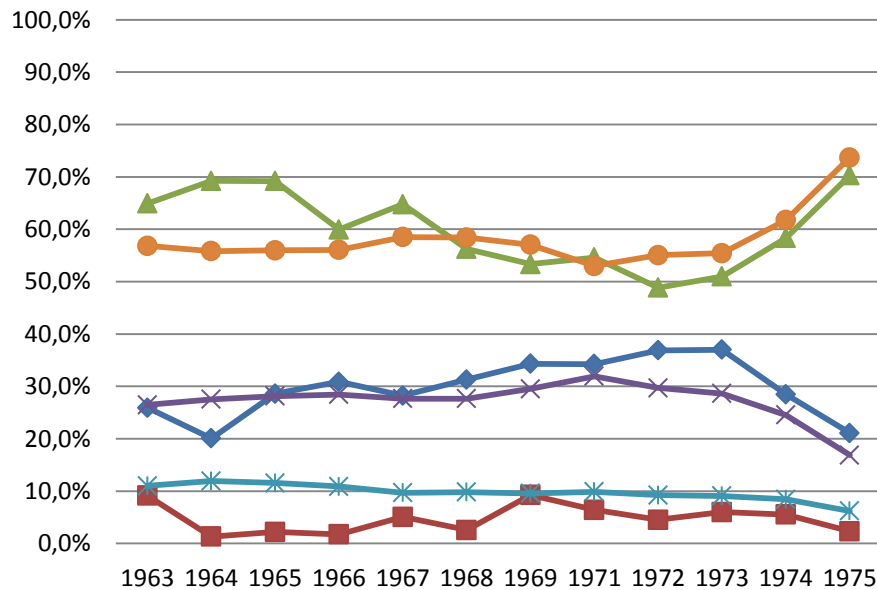


	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1971	1972	1973	1974	1975
◆ Saarland (FE)	742	646	662	720	618	599	582	565	581	571	478	346	205	148	129
■ Saarland (FEH)	193	275	362	403	443	402	406	379	376	376	338	303	232	217	194

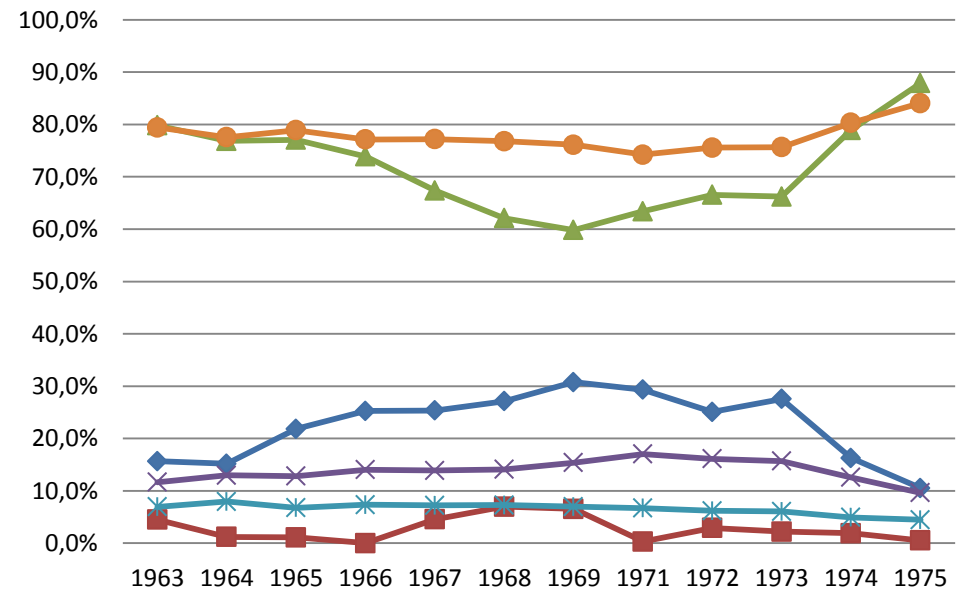
Unterbringung der in FE/FEH betreuten Minderjährigen - Saarland und Bundesgebiet

(Quelle: Fürsorgeerziehungsstatistik aus den AFET-Mitgliederrundbriefen)

FE



FEH



◆ Eigene Familie (SL)
 ■ Fremde Familie (SL)
 ▲ Erziehungsheime (SL)

× Eigene Familie (B)
 ✱ Fremde Familie (B)
 ● Erziehungsheime (B)

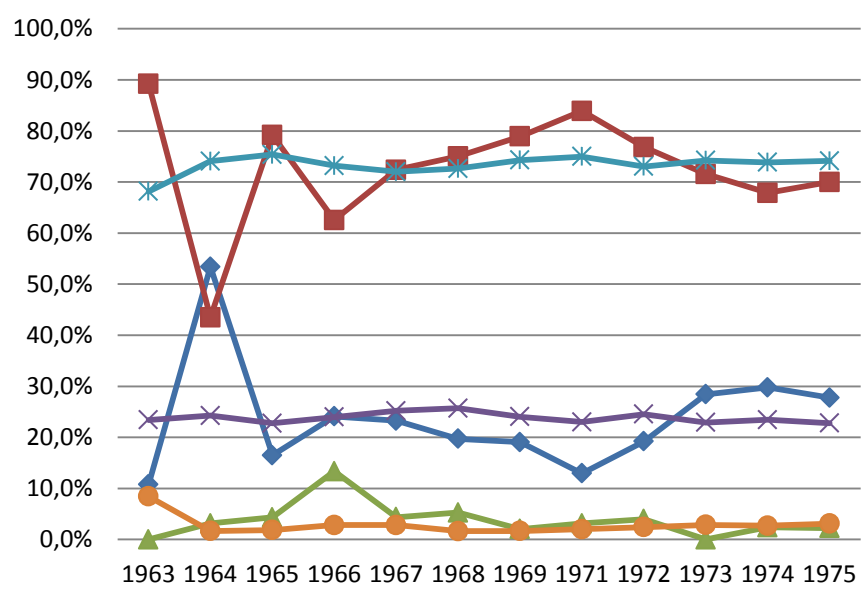
◆ Eigene Familie (SL)
 ■ Fremde Familie (SL)
 ▲ Erziehungsheime (SL)

× Eigene Familie (B)
 ✱ Fremde Familie (B)
 ● Erziehungsheime (B)

Anteil der in FE betreuten Minderjährigen in Erziehungsheimen

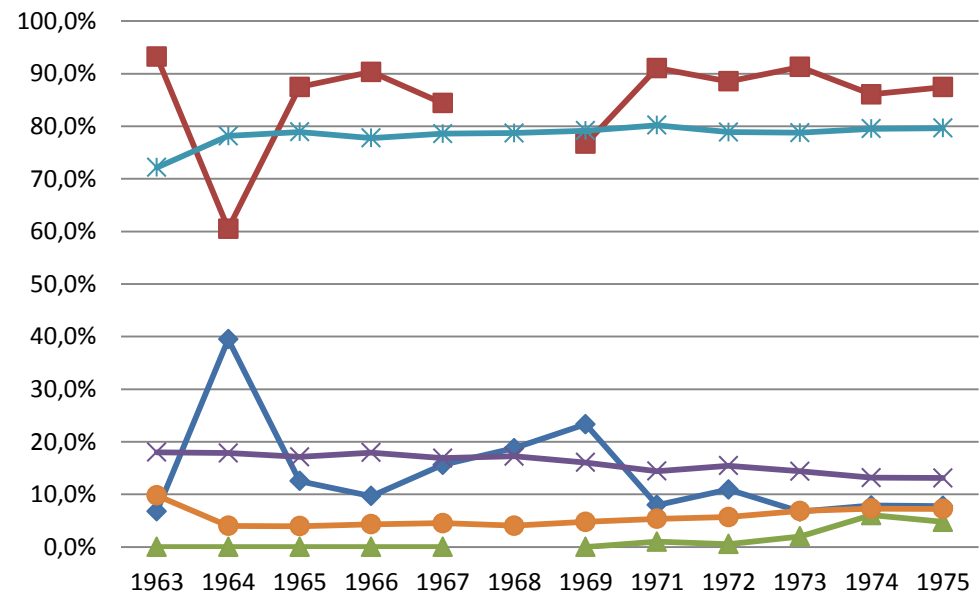
(nach Träger; Quelle: Fürsorgeerziehungs-statistik aus den AFET-Mitgliederrundbriefen)

FE



- ◆ Heime der öffentlichen Hand (S)
- Träger der freien Jugendhilfe (S)
- ▲ Sonstige (S)
- ✕ Heime der öffentlichen Hand (B)
- ✧ Träger der freien Jugendhilfe (B)
- Sonstige (B)

FEH



- ◆ Heime der öffentlichen Hand (S)
- Träger der freien Jugendhilfe (S)
- ▲ Sonstige (S)
- ✕ Heime der öffentlichen Hand (B)
- ✧ Träger der freien Jugendhilfe (B)
- Sonstige (B)

Dauer der Heimerziehung der aus FE im Berichtsjahr endgültig entlassenen Minderjährigen - im Bundesgebiet

(Quelle: Fürsorgeerziehungsstatistik aus den AFET-Mitgliederrundbriefen)

	0 Monate	bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 Jahre
1963	4,2%	8,2%	10,6%	28,6%	21,0%	16,2%	8,6%	2,6%
1964	3,5%	6,3%	10,3%	30,7%	22,4%	16,8%	7,6%	2,3%
1965	3,6%	6,7%	10,4%	30,8%	21,9%	17,3%	7,3%	2,1%
1966	3,8%	6,9%	11,1%	28,3%	20,7%	18,3%	8,8%	2,1%
1967	5,2%	7,5%	10,5%	30,4%	20,2%	16,1%	8,0%	2,2%
1968	4,9%	8,5%	10,6%	29,2%	20,9%	15,9%	8,0%	2,0%
1969	4,8%	8,1%	11,2%	29,9%	20,3%	15,6%	8,2%	1,9%
1971	4,8%	8,8%	11,7%	24,8%	21,4%	15,6%	10,3%	2,5%
1972	5,2%	9,9%	10,8%	28,6%	20,0%	14,4%	8,8%	2,3%
1973	4,5%	8,8%	11,3%	27,5%	20,8%	15,7%	8,8%	2,7%
1974	4,6%	9,7%	14,4%	24,7%	18,2%	15,1%	10,1%	3,2%
1975	5,3%	8,5%	11,9%	25,3%	18,5%	15,0%	11,1%	4,6%

Dauer der Heimerziehung der aus FE im Berichtsjahr endgültig entlassenen Minderjährigen - im Saarland

(Quelle: Fürsorgeerziehungsstatistik aus den AFET-Mitgliederrundbriefen)

	0 Monate	bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 Jahre
1963	0,0%	0,0%	20,4%	47,2%	21,3%	11,1%	0,0%	0,0%
1964	0,0%	5,2%	11,0%	24,3%	28,3%	22,5%	6,9%	1,7%
1965	0,0%	15,6%	11,7%	19,5%	22,7%	21,1%	4,7%	4,7%
1966	1,5%	3,0%	17,8%	20,0%	22,2%	19,3%	14,1%	2,2%
1967	8,7%	8,7%	11,0%	22,8%	15,0%	22,8%	8,7%	2,4%
1968	0,0%	4,1%	9,1%	20,7%	23,1%	26,4%	14,9%	1,7%
1969	3,4%	2,6%	2,6%	19,7%	22,2%	30,8%	17,1%	1,7%
1971	6,5%	9,7%	4,5%	18,1%	24,5%	12,9%	17,4%	6,5%
1972	7,8%	2,6%	5,2%	30,6%	30,6%	14,0%	7,3%	2,1%
1973	3,2%	2,7%	9,7%	31,9%	25,4%	16,8%	5,9%	4,3%
1974	5,7%	11,4%	7,6%	12,4%	21,9%	21,9%	11,4%	7,6%
1975	3,6%	5,4%	1,8%	22,3%	21,4%	21,4%	15,2%	8,9%



Wie kann die Idee eines Aufarbeitungsprojektes im Saarland umgesetzt werden?

Recherchen, Materialsammlung & Auswertung

- durch die Forschungsgruppe der Universität Koblenz

Gespräch & Austausch

- mit „ehemaligen Heimkindern“
- mit „ehemaligen“ MitarbeiterInnen
- der 1950er bis 1970er Jahre

Zusammenarbeit & Kooperation

- mit den Verantwortungsträgern in Jugendämtern und Jugendhilfeeinrichtungen

Rahmung, Begleitung und Beratung

Durchführung von **6 Runden Tischen** „Aufarbeitung der Heimerziehung in den Jahren 1949 bis 1975 im Saarland“



Welche Themen könnten in den Runden Tischen bearbeitet werden?

1. Runder Tisch (14. Oktober 2014)

- Auftaktveranstaltung

2. Runder Tisch (Ostern 2015)

- Die „Verantwortungskette“ der Heimerziehung im Saarland“

3. Runder Tisch (Mai/Juni 2015)

- Die „Landschaft“ der Heimerziehung im Saarland

4. Runder Tisch (Herbst 2015)

- Der Alltag in den Einrichtungen

5. Runder Tisch (Frühjahr 2016)

- Die „Nachwirkungen“ der Heimerziehung für ehemalige Heimkinder und Verantwortungsträger

6. Runder Tisch (Herbst 2016)

- Befunde des Aufarbeitungsprojektes zur Heimerziehung der 50er bis 70er Jahre im Saarland

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**